



Kernkraftwerk Grohnde nach Revision wieder am Netz

HANNOVER. Nach Abschluss der diesjährigen Anlagenrevision ist das Kernkraftwerk Grohnde seit Sonntag wieder am Netz. 48 der insgesamt 193 Brennelemente im Reaktorkern sind während der Revision, die am 5. April 2012 begonnen hatte, gegen neue ausgetauscht worden. Zudem fand eine Vielzahl von routinemäßigen Prüfungen und Instandhaltungsmaßnahmen statt.

In dieser Revision wurden die Brennelemente umfangreich inspiziert. Dabei wurden auch die Niederhaltefedern der Brennelemente bestimmter Fertigungskampagnen überprüft, nachdem im Kernkraftwerk Brokdorf vor Kurzem Defekte festgestellt worden waren. In Grohnde wurden keinerlei Auffälligkeiten festgestellt.

Im Zusammenhang mit der Anlagenrevision wurden dem Umweltministerium zwei Befunde als meldepflichtige Vorkommnisse der Kategorie N (normal) angezeigt, die unterhalb der siebenstufigen internationalen Skala INES eingestuft sind („Stufe 0“):

- Im Rahmen einer Inspektion wurde an einer Kleinleitung einer Hauptkühlmittelpumpe ein Riss identifiziert. Die Leitung wurde getauscht; weiter wurden die notwendigen Vorkehrungen gegen eine Wiederholung getroffen.
- Wegen neuer Erkenntnisse aus anderen Anlagen sind während der Revision Dübel eines speziellen Dübeltyps nach neuen Kriterien überprüft worden. Dabei wurden einige nicht spezifikationsgerecht gesetzte Dübel gefunden. Die Sanierung wurde veranlasst und wird in Kürze abgeschlossen.

Alle für die nukleare Sicherheit bedeutsamen Revisionsarbeiten wurden vom Niedersächsischen Umweltministerium und zugezogenen Sachverständigen des TÜV Nord EnSys Hannover sowie vom Germanischen Lloyd intensiv kontrolliert und überprüft.